

# KLIMATIPP DES MONATS



Die Schonung ökologischer Ressourcen ist eng verknüpft mit der langfristigen Resilienz unserer Gesundheitsversorgung. Denn nur wenn es gelingt, innerhalb planetarer Belastungsgrenzen zu wirtschaften, werden wir langfristig in der Lage sein, die Gesundheitsversorgung aufrecht zu erhalten oder sogar zu verbessern. Der ambulante Sektor hat zwar einen geringeren ökologischen Fußabdruck als der stationäre Bereich, kann jedoch aufgrund der hohen Zahl an Patientinnen- und Patientenkontakten und seiner stärkeren Einbettung in lokale Netzwerke einen zentralen Beitrag leisten.

Wie Nachhaltigkeit im Praxisalltag konkret umgesetzt werden kann, zeigt die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) in einem Webinar. Vermittelt werden Grundlagen der Planetaren Gesundheit sowie Kenntnisse zu klima- und umweltbedingten Gesundheitsrisiken, etwa durch Hitze oder Plastik. Weitere Schwerpunkte sind Hitzeschutz, Resilienz und handlungsfähige Teamführung in herausfordernden Zeiten. Ergänzt wird das Angebot durch praxisnahe Hand-

lungsempfehlungen, darunter ein 10-Punkte-Plan zur Ressourcenoptimierung, Maßnahmen zu Energieeffizienz, Wasser, Mobilität, Abfall- und Hygienemanagement sowie nachhaltige Materialbeschaffung und Plastikreduktion. Auch klimabewusste Diagnostik und Pharmakotherapie, Digitalisierung, finanzielle Aspekte sowie die Klimasprechstunde und ihre gesundheitlichen Co-Benefits werden behandelt.

QR-Codes zum  
Suchbegriff  
„Nachhaltigkeit“ auf  
der Homepage der KVB



*Professor Dr. Christian Schulz,  
KLUG – Deutsche Allianz  
Klimawandel und Gesundheit e. V.*